

Bereich LERNEN

Eigenverantwortlicher Schüler

Inhalte

1. persönliche Lernziele
 - > Selbsteinschätzung
 - > gezielte Förderung
 - > Gespräch mit Kind
2. Auswahl aus Angeboten
 - > Checklistenarbeit in M / D
 - > Themenblätter in Sachfächern
 - > Fachunterricht / Module
3. Präsentation
 - > Ergebnisvorstellung in Klasse
 - > Bühnenauftritte

Organisation

1. Heftführung
 - > Überschrift, Datum, Seite, Nr.
2. Selbstkontrolle / Sicherung
 - > Setzen von ✓ oder ? → 10ct
3. Tätigkeitsbericht
 - > Protokollieren des Schultages
4. Ich-kann-Ordner
 - > Übersicht aller erbrachten Leistungsnachweise

Bereich BERUFSORIENTIERUNG:

1. **Fachunterricht: Berufs- und Lebensorientierung**

- Lebenspraxis: Einkaufen / Gesundheit (Kapellchenrunde, Duschen) / Busfahrten zu Werkstatt-Tagen, ...
- Ernährung und Soziales: Speisezubereitung (angeleitet/nach Rezept) / Wäsche / Lernhelfer
- Technik: Werkzeuge / Materialien / Projekte (für Schule/ eigene Ideen) / Techn. Zeichnen
- Klasse 7 und 8: in der Regel Teilnahme an beiden Bereichen
- Klasse 9: Entscheidung für Ernährung und Soziales oder Technik → Praxisprüfung
- Informatik: PowerPoint / Lebenslauf / Bewerbung Praktika / Projektmappe

2. **Praktika** (ab dem 14. Lebensjahr)

- 2 Möglichkeiten: geschütztes Praktikum (Schüler mit hohem Förderbedarf im Bereich geistige oder sozial-emotionale Entwicklung in der Schul- oder Familienumgebung)
Realpraktikum (in Betrieben vor Ort)
- Schüler suchen sich nach Interesse / Eignung in Absprache einen Betrieb aus
- in Schule: Telefonat, Bewerbungsunterlagen, Präsentation
- mindestens 2 Blockpraktika á 2 Wochen pro Schuljahr möglich → Zeiträume in Absprache mit LehrerIn
- Rückmeldungen der Betriebe können Berufsberatung ab 8. Klasse beeinflussen

3. **Kooperationspartner**

- Adolph-Kolping-Schule Bad Neustadt: Werkstatt-Tage in der 8. Klasse
- Betriebe vor Ort
- Arbeitsagentur: Gespräche und Testung der Berufswahlreife und Ausbildungsfähigkeit in Klasse 9

Bereich VERHALTEN / PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

1. Erziehungskonzept (pädagogische Wege sind Ziel)

- pädagogische Wege: Asyl / Klassenrat / individuelle Stundenpläne / befristeter Hausunterricht / Lernortwechsel mit MSD-Betreuung
- rechtliche Wege nach BayEug: Ordnungsmaßnahmen / Schulausschluss / vorzeitige Entlassung
- enge Zusammenarbeit, regelmäßiger Austausch und Einigung auf einen gemeinsamen Weg von Schule und Eltern nötig, um Schüler im Bereich Haltung unterstützen zu können

2. Arbeiten in anderen Klassen

- Asyl (Lernortwechsel, um Lernen trotz Stimmungsschwankungen zu ermöglichen)
- Lerndienst (eigene Stärken an Jüngere weitergeben)

3. Fachunterricht Sport

- Teamübungen (Teamfähigkeit, Kommunikation, ...)
- Einzelleistungen (Herausforderungen stellen, Grenzen überwinden, ...)

4. Erlebnispädagogik

- Klettern, Kanu, Floßbau, Weinlese, ...
- eintägige Ausflüge (Ski fahren, Escape-Room, ...)
- mehrtägige Ausflüge (2-Tages-Marsch, Abschlussfahrt, ...)

SCHULABSCHLÜSSE an der St. Martin-Schule

1

1. Jahreszeugnis der 9. Klasse

- 9-10 Jahre Schulpflicht erfüllt
- an keiner Prüfung teilgenommen
- Prüfung nicht bestanden

2. Abschluss einer Förderschule (Zeugnis des Förderzentrums)

- schriftliche Prüfungen
 1. Deutsch
 2. Mathematik
 3. Sachfächer (Theorie+Geschichte/Politik/Geographie ODER Theorie+Natur und Technik)
- praktische Prüfung (Durchführung / Präsentation / Projektmappe)
 4. Ernährung und Soziales ODER Technik
- Gesamtdurchschnitt $\leq 4,0$

3. **Erfolgreicher Abschluss einer Mittelschule** (Zeugnis der Mittelschule Bad Brückenau)

2

→ schriftliche Prüfung

1. Deutsch

2. Mathematik

3. Sachfächer (Wirtschaft und Beruf+Geschichte/Politik/Geographie ODER Wirtschaft und Beruf+Natur und Technik)

→ praktische Prüfung (Durchführung / Präsentation / Projektmappe)

1. Ernährung und Soziales ODER Technik

→ Gesamtdurchschnitt $\leq 4,0$

4. **Qualifizierender Mittelschulabschluss** (Zeugnis der Mittelschule Bad Brückenau)

→ schriftliche Prüfung

1. Deutsch / DAZ (zentral gestellt)

2. Mathematik (zentral gestellt)

3. ein Fach wählen: Englisch (zentral gestellt) ODER Geschichte/Politik/Geographie ODER Natur und Technik

4. ein Fach wählen: Kunsterziehung ODER Musik ODER Sport ODER Religion

→ Projektprüfung (Wirtschaft und Beruf + Durchführung / Präsentation / Projektmappe)

1. ein Fach wählen: Ernährung und Soziales ODER Technik ODER Wirtschaft

→ Gesamtdurchschnitt $\leq 3,05$